

**Johs. Waitz in Darmstadt.**

- Brüning, S.:** Die Offenbarung des Johannes. Übers. u. ausgelegt f. die Gemeinde. gr. 8°. (IV, 223 S.) n. 3. 60
- Migenius, C.:** Unter der »Bettelbuche« u. andere Erzählungen aus dem Odenwald. Mit e. Illustr. 8°. (XV, 134 S.) n. 1. 60; geb. n.n. 2. 20
- Stromberger, Ch. W.:** Die geistliche Dichtung in Hessen. Neue Folge. 8°. (XI, 167 S.) n. 2. 50; geb. n. 3. 20
- Weimar, G.:** Hülfssagende f. jeden Sonn- u. Festtag, Vor- u. Nachmittag zu sämtlichen kirchlichen Feiern u. Kasualien. Zum Gebrauch f. alle Landeskirchen, f. Gemeinden m. u. ohne Liturgie. gr. 8°. (VIII, 218 S.) n.n. 3. 50; geb. n.n. 4. 50

**S. G. Wallmann in Leipzig.**

- Gesangbuch, kleines, f. Kindergottesdienste der evangelisch-lutherischen Kirche.** 9. Aufl. 12°. (IV, 143 S.) Geb. in Leinw. n. —. 50

**Hermann Walthers in Berlin.**

- Zeitschrift f. pädagogische Psychologie.** Hrsg. v. F. Kemsies. 1. Jahrg. 6 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 56 S.) n. 8. —; einzelne Hfte. n. 1. 50

**G. Weiser'sche Buchdr. Nachf., J. G. Schabel, in Wiesbaden (nur direkt).**

- Eberstein, A. Frhr. v.:** Ein Neujahrsgruß. gr. 8°. (19 S.) 1. —

**v. Zahn & Jaensch in Dresden.**

- Jahrbuch der Gehe-Stiftung zu Dresden.** III. Bd. gr. 8°. (III, 237 S. m. 2 Karten.) n. 4. —

**C. Zehl in Leipzig.**

- Jahrbuch der Schule Gabelsbergers auf d. J. 1899.** 42. Jahrg. Hrsg. vom königl. stenograph. Institut zu Dresden. Bearb. v. A. Ackermann u. W. Reichel. Mit e. Litteraturbericht v. R. Fuchs. 12°. (XX, 184 S.) In Komm. Geb. in Leinw. bar n. 3. —

**S. Zeller in Stuttgart.**

- Achleitner, A.:** Österreich wie es war u. ist. Vaterländische Erzählgn., Skizzen u. Sagen aus Österreichs ältesten Tagen bis zur Gegenwart. Illustriert von E. v. Baumgarten. (In 40 Bfgn.) 1. Bfg. gr. 8°. (S. 1—80.) —. 50

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

- Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.** 844  
 Hilgers, Bauunterhaltung. 7. Aufl. 5 M.; geb. 6 M.
- Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.** 845  
 Weiß, Gedichte. 2 M.; geb. 3 M.
- S. Karger in Berlin.** 843  
 Zeitschrift für Augenheilkunde. Heft 2.
- Gerhard Rühmann in Dresden.** 843  
 Der kleine Stephan. Bd. I. 1 M 50 S; geb. 2 M.
- Paul Ollendorff Verlag in Paris.** 844  
 Vaucaire, demi grand monde. 3 fr. 50 c.  
 Des Ombiaux, Histoire mirifique de Saint-Dodon. 3 fr. 50 c.  
 Star, quinze jours à Londres. 5 fr.
- Otto Spamer in Leipzig.** 842  
 Hoch, eiserne Thüren u. Thore. 1. u. 2. Heft. à 3 M 50 S.
- Gustav Uhl in Leipzig.** 841  
 von Biedermann, Rechtskunde des Buchhändlers.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Die Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur.**

Dem von uns unlängst in diesem Blatte (1898, Nr 252) besprochenen 1. Bande der Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur ist kürzlich nebst dem Autorenregister zum ersten ein zweiter Band gefolgt\*), der seinen Vorgänger an Umfang und Wert überragt. Die Gegenüberstellung einiger Zahlen veranschaulicht am besten den Fortschritt des Unternehmens. Der erste Band hat 277 Zeitschriften berücksichtigt, der zweite deren 399 und darunter manche sehr stoff- und inhaltsreiche. Daher ist auch der Umfang von 184 auf 232 Seiten, und die Zahl der verzeichneten Aufsätze fast auf das Doppelte, von 8500 auf ca. 15000 gestiegen. Da die Vergrößerung des Umfanges nur 48 Seiten beträgt, so war diese Vermehrung des Inhalts nur möglich durch die weitestgehende Ausnutzung des Raumes, durch Einführung weiterer Abkürzungen, Abkürzung langatmiger Titel, Weglassung der Titulaturen, Weglassung unnötiger Verweise etc. Während also früher für jeden einzelnen Titel mit einer eigenen Zeile begonnen wurde, sind jetzt die Angaben zu jedem Artikel fortlaufend gedruckt. Was an Uebersichtlichkeit dadurch verloren ging, ist an Raum gewonnen worden. Ferner ist auch die Rubrik »Unterhaltungslitteratur« in Wegfall gekommen, was weniger hier als im Autorenregister bedauert werden dürfte.

\*) Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur. Band 2. Alphabetisches, nach Schlagworten sachlich geordnetes Verzeichnis von ca. 15000 Aufsätzen, die während des Jahres 1897 in ca. 400, zumeist wissenschaftlichen Zeitschriften deutscher Zunge erschienen sind, nebst Ergänzungen zum Jahrgang 1896. Herausgegeben unter Mitwirkung der Herren Dr. E. Roth und Dr. M. Groling von J. Dietrich. Leipzig 1898, J. András Nachfolger. Gr. 4°. VIII, 232 S. u. 1 Tafel.

da man nunmehr den Ort, wo ein Roman oder eine Novelle zum erstenmal erschienen ist, vergeblich suchen wird.

Eine weitere Abkürzung ist dadurch erreicht worden, daß an Stelle der Wiederholung des Schlagwortes das Zeichen ~ eingesetzt ist. Das Werk ist somit, wie der Herausgeber J. Dietrich sagt, »mehr zum bloßen Index geworden, wird aber hierdurch an Brauchbarkeit nicht verloren haben, jedenfalls wäre ohne Einführung dieser Abkürzungen eine Fortsetzung der »Bibliographie« vollständig ausgeschlossen gewesen«.

Von diesem Gesichtspunkte aus wird auch die Kritik das Buch beurteilen müssen und sich bei den weitgehenden Verbesserungsvorschlägen immer vor Augen halten müssen, daß jede Erweiterung die Herstellungskosten verteuert, und daß der Absatz des Werkes bisher so gering war, daß er gerade nur gereicht hat, die Kosten zu decken.

Und damit kommen wir zu einem unerfreulichen Teile unserer Besprechung, wie gering nämlich die Teilnahme des Publikums, der Bibliotheken, kurz, der in Betracht gezogenen Käufer war. Obwohl das Unternehmen allseitig als ein nützliches anerkannt worden ist, zahlreiche günstige Besprechungen erfahren hat und kein Mittel gescheut wurde, das Interesse der beteiligten Kreise zu wecken, ist das Erscheinen dieses 2. Bandes doch nur unter den oben angegebenen Beschränkungen und durch Verzicht auf einen buchhändlerischen Erfolg möglich gewesen. Während die amerikanischen und englischen Unternehmungen ähnlicher Art, der »Annual Literary Index« und der »Index to Periodicals« (von Miß E. Hetherington in London auf Veranlassung des bekannten englischen Publizisten T. W. Stead, des Herausgebers der Review of Reviews in deren Verlage veröffentlicht) in weit über tausend Exemplaren verbreitet sind, in keiner Volksbibliothek fehlen, hat die Hoffnung, durch Herausgabe eines gleichartigen deutschen